




HELIOS Klinik Hüls



Maßnahmen zur Infektionsverhütung im Krankenhaus (von der Aufnahme bis zur Entlassung)

Regina Nöbel

Maßnahmen zur Infektionsverhütung

Agenda



- Erregerarten
- Klassische Übertragungswege
- Grundsätzliche Maßnahmen
 - in der Aufnahme,
 - auf Station,
 - bei Entlassung
- Händehygiene

Maßnahmen zur Infektionsverhütung

Erregerarten



- MRE
 - MRSA
 - ESBL
 - VRE
- Diarrhoe – Erreger
- Influenza

Maßnahmen zur Infektionsverhütung

Klassische Übertragungswege



- Tröpfcheninfektion
 - MRSA
 - NORO, evt. Rota
 - Influenza
- Fäkal/oral
 - Diarrhöen aller Arten
- Kontakt
 - MRSA, ESBL, VRE
 - Clostridium diff.
 - Influenza

Maßnahmen zur Infektionsverhütung Wege im Krankenhaus



- Aufnahme
 - In der Aufnahme
 - Transport zur Station
- Unterbringung auf Station
 - Isolierung
 - Wäsche usw.
- Entlassung

Maßnahmen in der Aufnahme MRE



Grundsätzlich sollte jeder Patient als MRE - Träger gesehen werden, bis das Gegenteil bewiesen ist!

- Händehygiene
- Nutzen von PSA
- Gründliche Anamnese
- Abstrichuntersuchungen bei Verdacht

Maßnahmen bei MRE Abstrichuntersuchungen



- Bekannte MRE-Patienten
- Nase, Rachen
- Auffällige Wunden
- Verlegung aus
 - Pflegeheimen
 - Krankenhäusern
 - Einrichtungen mit bekanntem MRE – Problem

Maßnahmen bei MRE Aufnahme



Transport zur Station bei bekanntem positivem MRE-Status

- Vorabinformation der Station
- Kürzester Weg
- Mund-Nasen-Schutz für den Patienten, wenn entsprechend besiedelt
- Anschließend gründliche patientennahe Flächendesinfektion durch **Scheuer-Wisch-Maßnahmen**

Maßnahmen bei MRE

Unterbringung auf Station



- Möglichst isolieren!
- PSA bereit stellen
- **Händehygiene!!!!**
- Information
 - Patient, Mitarbeiter, Angehörige
 - Aufklärungsbogen nutzen
 - Aufklärung dokumentieren
- Codieren als MRE in der Akte
- Wäsche nicht als infektiös kennzeichnen

Maßnahmen bei MRE Entlassung



Desinfektion des Patientenzimmers

- Bett einschl. Bettwäsche, Matratze
- Nachtschrank, Kleiderschrank
- Klingelschnur, Fernbedienungen, Lichtschalter
- Telefon
- Türgriffe
- Sitzmöbel und Tische
- **Gardinen nicht!**

Maßnahmen bei Diarrhöen In der Aufnahme



- Patienten sofort isolieren
- PSA nutzen
 - Mund-Nasen-Schutz, Schutzkittel, Handschuhe
- Einmal – Steckbecken verwenden
- WC sofort nach Benutzung desinfizieren
- **Händehygiene!!!!**
 - **Viruzid!!!!**
 - **Bei Cl. Diff. nur begrenzt wirksam, Handwaschung!!!!**

Maßnahmen bei Diarrhöen Transport auf die Station



- Vorabinformation der Station
- Schnellstmöglicher Transport ohne Kontakt mit Patienten und Besuchern
- Gründliche Scheuer-Wisch-Desinfektion in der Aufnahme nach Verlegung
 - Bei Clostridium difficile **Flächendesinfektion nicht ausreichend!!!**
 - Unbedingt mechanische Entfernung der Erreger durch Scheuer-Wischverfahren der Flächen.

Maßnahmen bei Diarrhöen

Unterbringung auf Station



- Isolieren der Betroffenen
- Flächendesinfektion
 - **NIE SPRÜHEN!!!!**
 - Täglich patientennahe Flächen
 - Sanitärbereich öfters
 - Kontaminierte Flächen sofort
- Wäsche
 - Kennzeichnen und desinfizierend waschen

Maßnahmen bei Diarrhöen

Grundsätzliche Maßnahmen



- Isolieren der Betroffenen
 - Einzelzimmer, Kohortenbildung möglich
 - **Eigenes WC / eigener Toilettenstuhl**
 - Besucherströme begrenzen, Besucher einweisen!
 - Pflegematerial personenbezogen verwenden
- Nutzen der PSA
 - Schutzkittel und Handschuhe grundsätzlich bei Betreten des Zimmers
 - Mund-Nasen-Schutz bei bestimmten Erregern

Maßnahmen bei verschiedenen Erregern



	MRSA	ESBL	NORO	Cl. difficile
Isolieren	Möglichst ja	Möglichst ja	ja	b. B.
Zimmer kennzeichnen	ja	ja	ja	ja
Zimmer verlassen	nein	nein	nein	u. U.
Sammeln im Zimmer	Wäsche, Abfall	Wäsche	Wäsche	Wäsche
Händedesinfektion	30 sec.	30 sec.	1 Minute! Viruzid!	+ Hand- waschung
Besondere Desinfektion	patientennah	patientennah	WC	WC
Mund-Nasen-Schutz	u. U.	u. U.	ja	nein
Haube	nein	nein	nein	nein

Maßnahmen bei Influenza Aufnahme



- Sofort isolieren (besser sofort auf Station bringen!)
- PSA nutzen (FFP3 bei Bronchoskopien)
- Nur geimpftes Personal einsetzen
- Pandemieplan umsetzen
 - Information
 - Isolierung

Maßnahmen bei Influenza Transport im Haus



- Vorabinformation der Station
- Einzeltransport, kein Kontakt zu Dritten!
- Patient trägt Mund-Nasen-Schutz.
- Transportpersonal trägt
 - Schutzkittel,
 - Mund-Nasen-Schutz
 - Einmalhandschuhe
- Sofortige Desinfektion aller Kontaktflächen

Maßnahmen bei Influenza Station



- Geeignetes Isolierungszimmer
 - Schleusenfunktion
- PSA
- **Händehygiene viruzid!!!!**
- Desinfektionsmaßnahmen viruzid!!!!
- Sonstige Maßnahmen



Maßnahmen bei Influenza Desinfektion



- **Tägliche Wischdesinfektion** patienten-
naher (Handkontakt-) Flächen
 - (z. B. Nachttisch, Klingeln, Telefone, Nassbereich, Türgriffe, Fernbedienungen)
- Alle Geräte/ Medizinprodukte mit direktem
Patientenkontakt patientenbezogen
verwenden und entsprechend desinfizieren
 - (z. B. EKG-Elektroden, Stethoskope , usw.)



Maßnahmen bei Influenza

Sonstige Maßnahmen



- Geschirr in Spülmaschine bei > 60 °C reinigen
- Wäsche/Textilien wie hausübliche Krankenhauswäsche desinfizieren
- Taschentücher etc. für Respirationssekrete nur als Einwegtücher
- Matratzen mit wischdesinfizierbaren Überzüge

Maßnahmen bei Influenza

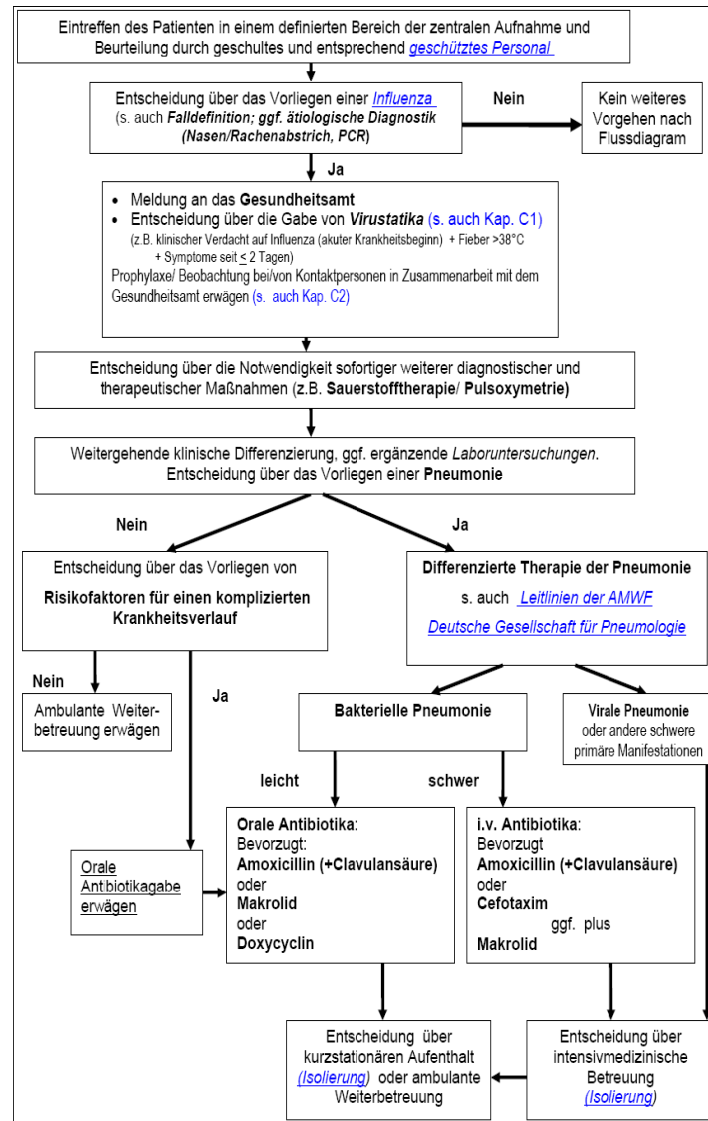
Sonstige Maßnahmen, Entlassung



- **Schlussdesinfektion aller Flächen im Patientenzimmer**
- Abfällen, die mit Sekreten oder Exkreten kontaminiert sind, nach Abfallschlüssel AS 180104 gemäß LAGA- Richtlinie entsorgen



Flussdiagramm vom rki



Händehygiene



- Nagellack/ -gel ist während des Dienstes verboten
- Schmuck (Ringe, Armbänder usw.) sind verboten
- Fingernägel sind kurz und sauber zu halten

Händehygiene



- **Besser die Hände desinfizieren, als waschen!!!!**
- Hände müssen unbedingt trocken sein
- Auf ausreichende Benetzung der Haut achten
- Nicht abtrocknen oder danach Handwaschung durchführen

Händehygiene



Händedesinfektion ist vorzunehmen:

- nach jedem Ablegen von Handschuhen und Schutzkleidung
- nach jedem intensiveren Kontakt mit Patienten
- vor der Verteilung des Essens
- vor und nach dem Kontakt mit Wunden
- vor der Gabe von Injektionen und Infusionswechsel

Händehygiene



Handpflege

- **Am Besten 3x täglich eincremen**
- Vor Verletzungen schützen
- Creme/ Lotion wird vom Arbeitgeber gestellt





HELIOS Klinik Hülse



Ich danke für

Ihre Aufmerksamkeit

Regina Nöbel, HFK